

Aus dem Protokoll des Regierungsrates 1946.

Sitzung vom 14. Februar 1946.

EING.			
V.	19. JAN. 1946	N.	
ERLD.			

11.

549. Bau- und Niveaulinien. A. Mit Eingabe vom 26. November 1945 ersuchte der Gemeinderat Uster unter Vorlage der Pläne um Genehmigung seines Beschlusses vom 18. September 1945 über die Neufestsetzung der Bau- und Niveaulinien der Sonnenbergstraße (II. Kl. Nr. 27) von der Seestraße (I. Kl. Nr. 7) bis zur projektierten Wildsbergstraße (III. Kl.) in Uster. Dieser Beschluß wurde im kantonalen Amtsblatt vom 21. September 1945 veröffentlicht. Laut dem Zeugnis des Bezirksrates Uster vom 18. Oktober 1945 gingen gegen die Vorlage keine Rekurse ein.

B. Die Sonnenbergstraße weist als Verbindung von Werikon nach Niederuster-Riedikon einen regen Fahrzeugverkehr auf, sodaß es angebracht war, für diesen Straßenzug eine flüssigere Linienführung vorzusehen. Um die Verkehrsübersicht im Teilstück „Eich“ bis zur Aabachbrücke zu verbessern, wurde die dortige S-Kurve durch Anwendung größerer Bogenradien gestreckt. Dies bedingt die vorliegende Abänderung der mit Regierungsratsbeschluß Nr. 25 vom 6. Januar 1927 festgelegten Baulinien längs des genannten Straßenstückes, wobei deren bisheriger Abstand von 15 m beibehalten wurde. Die bestehende Niveaulinie wird der Straßennivellette gemäß Korrekionsprojekt angepaßt.

Der Genehmigung der Vorlage steht nichts entgegen.

Auf Antrag der Baudirektion

beschließt der Regierungsrat:

I. Der Beschluß des Gemeinderates Uster vom 18. September 1945 betreffend Neufestsetzung von Bau- und Niveaulinien an der Sonnenbergstraße II. Kl., von der Seestraße (I. Kl. Nr. 7) bis zur projektierten Wildsbergstraße (III. Kl.) in Uster wird gemäß den vorgelegten Plänen genehmigt.

II. Der Gemeinderat Uster wird eingeladen, vorstehende Genehmigung öffentlich bekanntzugeben.

III. Mitteilung an den Gemeinderat Uster unter Rücksendung eines Planexemplares mit dem Genehmigungsvermerk, den Bezirksrat Uster und an die Baudirektion.

Zürich, den 14. Februar 1946.

Vor dem Regierungsrate,
Der Staatsschreiber:



J. B. B. B.